

Badminton Flutmulde feiert ihre Feuertaufe

Die ersten Heimspiele in der Flutmulde, die erste Live-Übertragung via Internet: Die neue Heimspielstätte des Badminton-Bundesligisten NBV-Team Gifhorn feiert heute ihre Feuertaufe. Sogar gleich zweimal fungiert die Gifhorer Zweitliga-Reserve als Gastgeber.

Niesner verspricht „ein Highlight“

Bundesligist trifft heute um 16 Uhr auf Lüdinghausen

Von Jens Neumann

GIFHORN. Neue Halle – viele neue Gesichter: Die Badminton-Fans fiebern dem ersten Heimspiel des Bundesligisten NBV-Team Gifhorn entgegen – und dürfen sich heute auf die Heimpremiere von Jan Vondra, Jürgen Wouters und Paulien van Dooremalen freuen.

NBV-Team Gifhorn – Union Lüdinghausen (heute, 16 Uhr). Zwei Asse werden den Gifhornern diesmal allerdings im Ärmel fehlen: Der Engländer Robin Middleton steckt mitten in den Vorbereitungen auf die Dutch und Danish Open und wird ebenso nicht dabei sein wie Spitzenspielerin Anita Raj Kaur. Dafür wird Astrid Hoffmann ihr Saisondebüt im Bundesliga-Team feiern.

„Ein Sieg wäre enorm wichtig. Allerdings wird es nicht so leicht gegen Lüdinghausen wie in der vergangenen Saison“, erklärt NBV-Coach Hans Werner Niesner. „Gerade in den Doppeln ist Lüdinghausen schon stark. Dennoch soll der erste Saisonsieg her“, schiebt er nach. Hoffnung machen sollten die starken Auftritte von Raul Must und Paulien van Dooremalen, die bei den Bitburger Open in Saarbrücken

zu überzeugen wussten. Die Niederländerin erreichte im Mixed überraschend das Finale, Must schaltete auf dem Weg ins Viertelfinale immerhin Langenfelds Spitzenspieler Przemyslaw Wacha aus.

SG EBT Berlin – NBV-Team Gifhorn (morgen, 14 Uhr). „Da zählt jedes einzelne Spiel“, macht Hans Werner Niesner deutlich, dass in der Hauptstadt nichts zu holen sein wird. „Das Ziel muss es sein, ein 0:8 zu verhindern“, meint der Coach. Im Vorjahr gelang dieses Gifhorer Vorhaben eben nicht.

Die Berliner sind derzeit nicht nur Spitzenreiter, sondern auch ein ganz heißer Titelanwärter. Mit Juliane Schenk und Nicole Grether ist der Damenbereich exzellent besetzt. „Und bei den Herren haben die Berliner quasi gleich zwei Nummer 1“, sagt Niesner. Der Malaye Choong Wong und der Inder Chetan Anand gehören nun einmal zur Weltspitze.

Fürs NBV-Team spielen: Raul Must, Jan Vondra, Jürgen Wouters, Maurice Niesner, Leif-Olav Zöllner, Paulien van Dooremalen, Astrid Hoffmann.

► Wer heute in der Flutmulde nicht dabei sein kann, kann Live-Bilder vom ersten Heimspiel via Internet sehen unter <http://www.liveview-net.de/cams/Gifhorn>.



Feiert am Wochenende ihr Saisondebüt im Bundesliga-Team: Astrid Hoffmann ist diesmal für die erste Mannschaft des NBV-Teams Gifhorn im Einsatz, da Anita Raj Kaur fehlen wird. Foto: regios24/Priebe

Sandra Marinello kehrt zurück

Zweite Bundesliga: Gifhorer Reserve mit zwei schweren Heimspielen

Von Jens Neumann

GIFHORN. Neue Halle, neue Liga – erste Heimspiele: Badminton-Zweitligist NBV-Team Gifhorn II genießt am Wochenende gleich doppeltes Heimrecht. Ob es allerdings etwas zu feiern gibt für den Bundesliga-Unterbau, wird sich zeigen. Denn: Gleich beide Gastmannschaften sind von einem großen Kaliber.

NBV-Team Gifhorn II – 1. BC Düren (heute, 12 Uhr). Seite an Seite, mit einem ausgeglichenen Punktekonto, nehmen die beiden Aufsteiger zurzeit die Plätze 5 und 4 der Tabelle ein. Zwei Ränge, die am Saisonende den Klassenerhalt bedeuten würden.

Diese zu behaupten wird für die Gifhorer gegen Düren jedoch alles

andere als einfach. Zum einen rückt Astrid Hoffmann in den Erstliga-Kader auf und auch die Engländerin Helen Davies wird diesmal nicht dabei sein. Und zum anderen reisen die Gäste aus Düren mit Astrid Marinello an: Die Nationalspielerin kehrt somit an alte Wirkungsstätte zurück.

Gespannt sein darf man vor allem auf das erste Herrneinzel, bei dem es zu einem rein englischen Duell kommen dürfte: Gifhorns Youngster Jamie Bonsels muss sich mit Dürens Harry Wright auseinandersetzen.

NBV-Team Gifhorn II – 1. BV Mülheim (morgen, 14 Uhr). „Das wird schon sehr schwer“, betont Gifhorns Trainer Hans Werner Niesner. Kein Wunder, schließlich stellt sich mit Mülheim der aktuelle Spitzenreiter

vor, der bislang noch ungeschlagen ist und ebenfalls eine ehemalige Nationalspielerin mitbringt. Petra Reichel (früher Overzier) reist mit der Empfehlung von 6 Siegen aus 6 Spielen in die Gifhorer Flutmulde.

Zudem sind die Mülheimer auch im Herrenbereich sehr stark besetzt. Die Indonesier Taufiq Hidayat Akbar und Dharma Gunawi – der Routinier lieferte sich einst mit Gifhorns Guntur Hariono packende Duelle in der Bundesliga – gehören zweifelsohne zu dem Besten, was die Zweite Liga zu bieten hat.

Fürs NBV-Team spielen: Jamie Bonsels, Henning Zanssen, Hannes Roffmann, Robert Hinsche, Benjamin Schmidt, Daniel Porath, Bianca Pils, Jana Bühl, Sonja Schlösser.



Kehrt nach Gifhorn zurück: Nationalspielerin Sandra Marinello ist heute mit dem 1. BC Düren zu Gast bei ihrem Ex-Klub. Foto: regios24/Priebe

Löwen-Talente starten beim Landeslehrgang

Radball: Drei Gifhorer Teams eingeladen

GIFHORN. Radball-Landesfachwart Klaus Schmoldenkopf hat zu einem Leistungsförderungs-Lehrgang für talentierte Schülermannschaften der U13 und U15 eingeladen. Für den RSV Löwe Gifhorn nehmen in der U15 Christian Kramer/ Marcel Simon sowie die Zwillinge Domenik und Maxemilian Nilßon teil, in der U13 sind Cedric Rowold/Kilian Müller dabei.

Der Lehrgang findet am Sonntag von 10 Uhr an unter der Leitung des Bundesligatrainers Josef Kopp statt. „Die Jungs werden ein spezielles Ausdauer-/Kraft-Zirkeltraining absolvieren, bei dem die Radbeherrschung mit und ohne Ball nach einem Punktsystem bewertet wird“, erklärt Gifhorns Coach Torsten Kramer.



Haben gut lachen: Maxemilian (links) und Domenik Nilßon wurden zum Landeslehrgang eingeladen. Fotos (2): privat



Freuen sich auf das Training mit dem Bundesliga-Coach: Die Gifhorer Nachwuchs-Löwen Marcel Simon (links) und Christian Kramer.